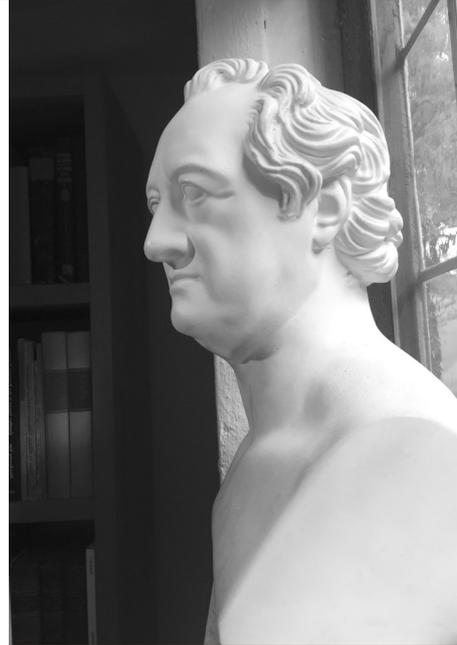
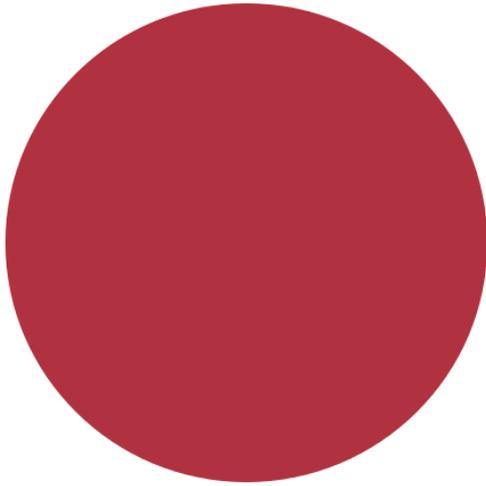


Klassiker im R²

»WAR GOETHE EIN JAPANER?«

Ein Abend mit

Dr. Manfred Osten und Klaus Moog



Nietzsches Verdikt, daß Goethe in der »Geschichte der Deutschen« ein »Zwischenfall ohne Folgen« sei, gibt vor allem für jene Aspekte des fernöstlichen Weltbürgertums Goethes, deren Aktualität angesichts der Möglichkeit einer künftigen, ganz neuen pazifischen Weltordnung ständig zunimmt, die die eurozentristische Belehrungsgesellschaft zwingen könnte, sich doch in eine Lesegesellschaft fernöstlicher Kulturen zu transformieren. **Dr. Manfred Osten** (»Goethes Entdeckung der Langsamkeit«, Wallstein-Verlag), der sieben Jahre in Asien gelebt hat, wird versuchen, diese Aspekte des fernöstlichen Weltbürgertums Goethes vor allem am Beispiel Japan – aber auch mit Seitenblick auf China – zu erläutern.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Dr. Osten – und evtl. einer kleinen Pause – wird **Klaus Moog**, Jahrgang 1940, der Japan seit mehr als 20 Jahren jährlich mehrfach bereist und dieses Land sozusagen als eine »Erlebniskultur« erfährt, über seine Beobachtungen referieren, die die Farbwahrnehmungen der Japaner in der Aneignung von Sprache betreffen. Seiner Meinung nach ergibt sich in diesem Zusammenhang eine Verbindung zu Goethe insofern, als dieser seine Farbstudien nicht so sehr als eine Theorie prismatischer Farben verstanden wissen wollte, sondern vielmehr als eine Anleitung zur Wahrnehmung von Farben selbst.

Freitag

2. Dezember
2016

20 Uhr

Eintritt: 10,- €

ANMELDUNG ERWÜNSCHT • PLÄTZE KÖNNEN AB SOFORT ÜBER
DIE BUCHHANDLUNG RESERVIERT WERDEN

Buchhandlung R² | Holzgasse 45 | D-53721 Siegburg | T 02241.8667170